

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 154.

Samstag den 10. Juli 1869.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das k. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 12. Juni 1869.

1. Das dem Anton Vohlsen auf die Erfindung eines eigentümlichen Erdbohrers unterm 20. Juni 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

2. Das dem Constantin Herbart auf eine Verbesserung in der Maceration der Runkelrüben unterm 27. Juni 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

3. Das dem Fürstgott Moriz Albert Voigt auf die Erfindung eines Fesslonier-Apparates zur Herstellung des Knopflochtisches mit der Schweizerstüdmaschine unterm 25ten April 1866 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten Jahres.

4. Das dem Johann Schier zu Hohenelbe in Böhmen auf die Erfindung eines eigentümlichen Mundwassers unterm 19. Mai 1863 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des siebenten Jahres.

Am 21. Juni 1869.

5. Das dem Warrens P. Miller zu San Francisco auf die Erfindung einer eigentümlichen Methode, die Zähne an den Sägen zu befestigen, unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

6. Das dem William C. Selden, Ingenieur zu Brooklyn, auf die Erfindung einer eigentümlichen Vorrichtung für Stopfbüchsen der Dampfmaschinen, Pumpen, Füllungen u. s. w. unterm 5. Juni 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Emil Samson, Banquier in Wien, auf die Erfindung eines Apparates, der die Anwendung des American-Lubricators als Schmiere bei Locomotiven und anderen Maschinen aller Art ermöglicht, unterm 26. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

8. Das dem Robert Theurer in Wien auf eine Verbesserung an der Vorrichtung zum Selbstauflieben der Taschenuhr- und Pendeluhren unterm 26. Mai 1866 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten Jahres.

9. Das dem Augustin Desfree Joseph Corrad zu Douai auf die Erfindung eines eigentümlichen Mittels, den bei der Zuckerrfabrication und Brenneret sich bildenden Schaum zu zerstören und zu löschen, unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

10. Das dem Pierre Nicolas Gour in Paris auf die Erfindung eines eigentümlichen Latrinen-Systemes und damit verbundener Düngerbereitung durch Absorbirung der Flüssigkeiten und Gase unterm 28. Mai 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

1. Das k. k. Handelsministerium hat die Anzeige, daß Julius Goldstein das ursprünglich dem Friedrich Gräfer, Jgnaz Balland und Dominik Libert unterm 31. Mai 1866 ertheilte, seither an ihn vollständig übergegangene ausschließende Privilegium auf die Erfindung eines Ovens zur Verkohlung halbfetter, schwachbader Steinkohlen, sowie zur Verkohlung von Braunkohle, Torf und Holz, mit Cession dd. Wien 28. Mai 1869, an Karl Pollay, Realitätenbesitzer in Sessana, und J. G. Hachstork, Güterdirector in Krieglach, vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt. Wien, den 19. Juni 1869.

2. Das k. k. Handelsministerium und das k. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Jean Larmanjat das ihm unterm 22ten December 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf eine Verbesserung an dem Eisenbahn-Betriebsmateriale und an den Schienengeleisen mit Cession dd. Paris 22. Februar 1869, an J. Wottitz und Comp. in Wien vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt. Wien, am 21. Juni 1869.

(256)

Nr. 5779.

## Kundmachung.

Es wird zur Kenntniß gebracht, daß die das **Führen der Hunde an der Schnur** verfügende Anordnung vom 30. Mai l. J., Z. 4554, mit 11. d. M. außer Wirksamkeit gesetzt wird.

Stadtmagistrat Laibach am 8. Juli 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(255—1)

Nr. 490.

## Kundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Treffen ist eine Gerichtsdienerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung mit dem Jahresgehalte von 250 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen und gehörig belegten Gesuche

binnen vierzehn Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung ins Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 7. Juli 1869.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(254—2)

Nr. 5158.

## Jagd-Recitation.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach wird kundgemacht, daß die Jagdbarkeit im Bereiche der Ortsgemeinde Dobruine

am Mittwoch den 21. Juli 1869,

Vormittag von 11 bis 12 Uhr, auf weitere fünf Jahre im Recitations-Wege verpachtet werden wird, daher Erstehungslustige mit dem Bedenken eingeladen werden, daß der Cautions- und der einjährig Pachtbetrag gleich nach beendeter Recitation zu erlegen sein werden, und daß die wesentlichsten Recitationsbedingungen in der hohen Ministerial-Berordnung vom 15. December 1852, Nr. 257 des R. G. Bl. enthalten sind.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 1ten Juli 1869.

Paßl.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 154.

(1545—3)

Nr. 4652.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 31. December 1868, Z. 11084, in der Executionsfache der Localschulvorstehung von Senofetsch gegen Johann Stegu von St. Michael pcto. 85 fl. 61 1/2 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 22. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 24. Juli d. J.

in der Gerichtskanzlei zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1869.

(1547—3)

Nr. 4653.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zum Edicte vom 10ten Februar 1869, Z. 849, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes gegen Katharina Smerdu von Peteline pcto. 72 fl. 73 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 23. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 30. Juli l. J.

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1869.

(1565—3)

Nr. 2198.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Uredo von Schönweg, durch Dr. Munda, gegen Maria Uredo von Veldes wegen

aus dem Vergleiche vom 17. März 1868, Z. 1051, schuldiger 73 fl. 50 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 486 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1163 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

24. Juli,

24. August und

24. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Recitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Mai 1869.

(1549—2)

Nr. 1721.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Stalz von Oberleibnitz, durch Herrn Dr. Munda, gegen Georg Kant vulgo Merzelnikar von Martinverb wegen aus dem Vergleiche vom 20. September 1867, Z. 2630, schuldiger 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1672 vorkommenden auf 454 fl. geschätzten Realität, so wie der Fahrnisse, als: 2 Kühe, 2 Kalbinnen, 1 Kalb und 11 Schafe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte

von 104 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

19. August,

4. October und

2. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Recitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 9ten Mai 1869.

(1560—2)

Nr. 2265.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. März d. J., Z. 847, auf den 12. Juni, 12. Juli und 12. August d. J. angeordneten Feilbietungs-Tagungen der, dem Johann Kupar von Alt-Buschka gehörigen Realitäten und Fahrnisse über Einschreiten des Executionsführers auf den

23. September,

23. October und

23. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco zu Alt-Buschka mit dem vorigen Anhange übertragen wurden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11ten Juni 1869.

(1539—3)

Nr. 1728.

## Erinnerung

an Gertraud Opalk geb. Marinsek, Johann, Maria und Franz Opalk und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskisch wird den Gertraud Opalk geb. Marinsek, Johann, Maria und Franz Opalk und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Peterlin geb. Opalk von Groß-Pölland wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Heiratsprüche der Gertraud Opalk per 200 fl., der Erbsentfertigungen für Maria und Franz Opalk a pr. 100 fl. aus dem Ehevertrage vom 30. Juni 1803, und der Forderung des Franz Opalk aus dem Schuldscheine vom 1. August 1832 per 60 fl., sub praes. 10. April 1869, Z. 1728, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

19. August 1869,

früh 9 Uhr, unter den Folgen des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Bartolmá Hocevar von Großlaskisch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaskisch, am 11. April 1869.

(1627—1) Nr. 3355.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß es in der Executionsfache des Alois Teyber wider Karl von Buchwald die, die Satzgläubiger Maria Jasper, Karoline Weydner und Emil Jasper betreffenden Feilbietungsrubriken vom 12. Juni 1869, Z. 3010, dem denselben wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes bestellten Curatur ad actum Herrn Dr. Rudolf, Advokaten in Laibach, zufertigen ließ, an welchen auch die ferneren einschlägigen Erledigungen erfolgen werden.

Laibach, am 30. Juni 1869.

(1632—1) Nr. 3484.

**Edict.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Herren Domherr Josef Pavler und Dr. E. S. Costa, Machthaber des Bisthums Laibach, als Erben nach Maria Svetina, in die öffentliche Versteigerung des zu deren Verlassenschaft gehörigen, im magistratischen Grundbuche vorkommenden Hauses zu Laibach, Stadt Consc.-Nr. 156, gewilliget und zur Vornahme derselben eine einzige Tagsatzung, und zwar auf den

26. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte (am alten Markte Nr. 151) mit dem Beisatze angeordnet worden, daß das Haus, welches gerichtlich auf 7400 fl. geschätzt ist, um 6000 fl. ö. W. ausgerufen und unter diesem Preise nicht werde hintangegeben werden.

Das Haus liegt in der sehr frequenten Gasse am alten Markte, hat zwei Fronten, eine gegen die Altemarktsgasse und eine gegen den Laibachfluß, ist 3 Stock hoch und enthält unter dem Erdgeschoße 2 Keller und 1 Holzlege, im Erdgeschoße ein gewölbtes Vorhaus, ein gewölbtes Schank-Zimmer und eine gewölbte Küche mit einem eingemauerten Sparherde und Gasleitung, im 1. Stocke ein Vorhaus, 2 Zimmer, 1 Kammer, 1 Kloben und 2 Küchen; im 2. Stocke 2 Zimmer, 2 Küchen und 1 Speisekammer, und im 3. Stocke 5 Zimmer, 2 Speisekammern und 1 Küche, endlich unter dem Dache 1 Dachkammer.

Das besagte Haus, welches eben jetzt mit bedeutendem Kostenaufwande einer vollständigen Reparatur und Neuerstellung unterzogen wurde, ist in sehr gutem Bauzustande und vermöge seiner Lage und innern Einteilung zum Betriebe des Weinschankes vorzüglich geeignet und seit längerer Zeit auch hiezu benützt.

Die Licitationsbedingungen, worunter die Verpflichtung der Licitanten zum Erlage des 10proc. Badiums mit 600 fl., dann, daß der Meistbot binnen drei Monaten in zwei Raten zu bezahlen, auf Abschlag desselben jedoch eine auf dem Hause haftende Forderung pr. 1050 fl. zu übernehmen sei, endlich, daß sich die Machthaber des Erben die Ratification des Meistbotes bei der Licitation vorbehalten, — können in der landesgerichtlichen Registratur oder bei Herrn Dr. E. S. Costa in Laibach eingesehen werden.

Laibach, am 2. Juli 1869.

(1595—1) Nr. 2679.

**Kundmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache der Maria Handler von Handlern wider Maria Handler von Masern Legterer hiemit bekannt gemacht, daß, da diesem Gerichte ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt sei, sie davon daselbe bis jetzt nicht benachrichtiget hat, der für sie bestimmte Meistbotesvertheilungsbescheid vom 31ten December 1868, Z. 6501, dem ihr ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt wurde.

Reifnitz, am 25. Juni 1869.

(1634—1) Nr. 1966.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 4ten Mai 1869, Z. 1966, wird kund gemacht, daß, nachdem die auf den 3. Juli 1869 angeordnete erste Feilbietung der Realität des Jakob Esfar von Belbes sub Urb.-Nr. 507, Auszug-Nr. 103 ad Herrschaft Belbes resultatlos war, am

3. August 1869

zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. Juli 1869.

(1568—1) Nr. 2371.

**Uebertragung der dritten executiven Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei im Einverständnisse beider Theile die mit dem Bescheide vom 11. April 1869, Z. 1526, auf den 12. Juni 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der, der Katharina Klementić von Belbes Nr. 40 gehörigen Realität Urb.-Nr. 459<sup>1/2</sup>, Auszug-Nr. 4 ad Herrschaft Belbes mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

12. October l. J.

übertragen worden.

K. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf, am 6. Juni 1869.

(1588—1) Nr. 2972.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Februar d. J., Z. 838, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Georg Guas von Beschid gegen Michael Gasperlin von Poschenik pet. 976 fl. 50 kr. angeordnete zweite Realfeilbietung mit dem als abgehalten angesehen werde, daß es bei der auf den

19. Juli 1869

angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Juni 1869.

(1518—3) Nr. 9711.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Pascheth von Laibach zur Einbringung seiner Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 3. October 1868, Z. 5199, zustehenden Wechselforderung per 100 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Josef Puch in Perova gehörigen, im Grundbuche des Beneficiums St. Andra zu Gutenfeld Rectf.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 3140 fl. bewertheten Hube gewilliget, und die Vornahme derselben auf den

28. Juli,

28. August und

29. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 29. Mai 1869.

(1579—1) Nr. 846.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum h. ä. Edicte vom 29. April d. J., Z. 846, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 22. Juni d. J. ausgeschriebenen Tagsatzung zur executiven Veräußerung der dem Franz Boch gehörigen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Swur sub Rectf.-Nr. 18 vorkommenden Realität zu Migouca kein Licitant erschienen war, und daß am

23. Juli d. J.

Vormittags zur zweiten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 23ten Juni 1869.

(1580—1) Nr. 1169.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum h. ä. Edicte vom 14. April d. J., Z. 744, wird bekannt gemacht, daß über Anlangen der Executionsführerin und des Executen die erste und zweite Feilbietungs-Tagsatzung zur Veräußerung der dem Anton Hokevar gehörigen Realität zu Primethal Rectf.-Nr. 42, Urb.-Nr. 40 ad Pforrgilt Treffen für abgehalten angesehen werde, und daß es bei der dritten auf den

20. August 1869

Vormittags ausgeschriebenen Tagsatzung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgerichte Treffen, am 18ten Juni 1869.

(1607—1) Nr. 2784.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Koracec von Lage bei Franzdorf die Relicitation der vom Matthäus Kovacic laut Licitationsprotokolls vom 16. Mai 1868, Z. 3104, erstandenen, vorher dem Andreas Koracec von Oberotave gehörig gewesen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 292/205 vorkommenden Realität, wegen nicht Zuhaltung der Licitations-Bedingnisse auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget, und hiezu die einzige Tagsatzung auf den

27. Juli 1869,

um 9 Vormittags, mit dem angeordnet, daß hiebei die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungs- und frühern Erstehungswerte hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten Juni 1869.

(1567—3) Nr. 2557.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herren Franz und August Mali von Neumarkt, durch den Machthaber Johann Presern, gegen Leonhard und Jakob Esfar von Belbes wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 19. Juli 1868, Z. 2709, schuldiger 257 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belbes sub Urbarial-Nr. 503, Auszug-Nr. 103, Auszug-Nr. 231 und sub Urbarial-Nr. 475/8, Auszug-Nr. 258, vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2354 fl., 422 fl. und 260 fl., daher zusammen von 3036 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. August,

17. September und

16. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. Juni 1869.

(1546—3) Nr. 4333.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 16. December 1868, Z. 10791, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocurator für Krain nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes gegen Gregor Tomazincic von Deutschdorf Nr. 4 pet. 94 fl. 78 kr. c. s. c. auf den 15. l. Mts. angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung sich kein Kauflustiger eingefunden hat, wornach am

16. Juli l. J.

Vormittags um 10 Uhr, die dritte Feilbietungstagsatzung in der Gerichtskanzlei abgehalten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Marinka Ipavec, Andreas und Johanna Tomazincic, Margareth, Gertraud und Helena Cesnik, dann Matthäus Wilharic, resp. deren Erben erinnert, daß die bezüglichen, für dieselben ausgefertigten Feilbietungsrubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Josef Poch in Deutschdorf zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1869.

(1564—3) Nr. 2219.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Saplotnik, nun verehelichte Außeneq, durch ihren Machthaber Mathias Moditz von Neumarkt, gegen Andreas Saplotnik vulgo Miltic von Palovic Hs.-Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 11. December 1865, Z. 2605, schuldiger 70 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 467, Rectf.-Nr. 98 vorkommenden und zu Palovic sub Consc.-Nr. 6 gelegenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 504 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

28. Juli,

28. August und

28. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Mai 1869.

(1550—3) Nr. 1946.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Krenner von Laß gegen Johann Demsar von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. Mai 1868, Zahl 2038, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden, zu Laß sub Hs.-Nr. 64 liegenden Haus-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 862 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

28. August,

25. September und

30. October 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 24ten Mai 1869.

(1601-2) Nr. 2271. Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Herrn Ant. Lauric von Neudorf gegen Gregor Gradisar von Radlek im Reassumirungswege die dritte Feilbietung der Realitat Urb. Nr. 65/74 ad Herrschaft Radlsek auf den 21. Juli 1869, Vormittags 10 Uhr, mit dem fruheren Anhange angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Mai 1869.

(1600-2) Nr. 2273. Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, das zur Vornahme der in der Executionsfache des Andreas Lauric von Grobberg gegen Mathias Modiz von Bleskapolica pet. 48 fl. 30 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 18. Mai 1866, Z. 3635, angeordnet gewesenen, und sohin sistirten dritten Realfeilbietung mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange die neuerliche Tagssatzung auf den 20. Juli 1869 angeordnet worden sei. K. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten April 1869.

(1603-2) Nr. 2385. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Die mit dem Bescheide vom 3. November 1868, Zahl 7012, sistirte dritte Realfeilbietung der dem Anton Baraga von Dane gehoerigen, im Grundbuche Gut Hallerstein sub Urb. Nr. 48 vorkommenden Realitat, wird im Reassumirungswege mit dem fruheren Anhange auf den 23. Juli 1869, um 9 Uhr Vormittags, angeordnet. K. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten Mai 1869.

(1570-2) Nr. 2690. Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei ueber Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. Maerz 1869, Nr. 1062, auf den 25. Juni 1869 angeordnete zweite executive Feilbietung der Realitat Urb. Nr. 111, Rectf. Nr. 3 ad 23 Zukirchengilt mit dem Bedeuten fuer abgehakten erklart worden, das es bei der auf den 26. Juli 1869 angeordneten dritten executive Feilbietung sein Verbleiben habe. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. Juni 1869.

(1609-2) Nr. 4176. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei ueber das Ansuchen des Bartlma Tomzic von Podpolane gegen Georg Hace von Podcerkev wegen aus dem Vergleiche vom 17. April 1866, Z. 2821, schuldiger 58 fl. o. W. c. s. c. in die executive oeffentliche Versteigerung der dem letzteren gehoerigen, im Grundbuche Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 54 vorkommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe von 1353 fl. o. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den 30. Juli, 31. August und 28. September 1869, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schatzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schatzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen koennen bei diesem Gerichte in den gewoehnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten December 1869.

(1608-2) Nr. 2848. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei ueber das Ansuchen des Mathias Zakrajsek von Zakroj gegen Andreas Znidarsic von Bleskapolica wegen aus dem Vergleiche vom 17. Mai 1859, Z. 1929, schuldiger 105 fl. o. W. c. s. c. in die executive oeffentliche Versteigerung der dem letzteren gehoerigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb. Nr. 78 vorkommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe von 700 fl. o. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 28. Juli, 27. August und 30. September 1869, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schatzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schatzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen koennen bei diesem Gerichte in den gewoehnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten Juni 1869.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten December 1869.

(1612-2) Nr. 1484. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei ueber das Ansuchen der Anna Znidarsic von Grobforen gegen Franz Sinkove von Ambrus Hs. Nr. 34 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5ten November 1853, Zahl 5288, schuldiger 168 fl. o. W. c. s. c. in die executive oeffentliche Versteigerung der dem letzteren gehoerigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf. Nr. 289 1/2 vorkommenden Hubsrealitat, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe von 700 fl. o. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 2. August, 1. September und 2. October 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietung in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realitat, mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schatzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schatzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen koennen bei diesem Gerichte in den gewoehnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Mai 1869.

Das Schatzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen koennen bei diesem Gerichte in den gewoehnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Mai 1869.

(1610-2) Nr. 2559. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei ueber das Ansuchen des Franz Znidarsic, Vormund des minderj. Ant. Freuc von Altenmarkt gegen Georg Hace von Podcerkev wegen aus dem Vergleiche vom 19. December 1863, Z. 8677, schuldiger 49 fl. 72 kr. o. W. c. s. c. in die executive oeffentliche Versteigerung der dem letzteren gehoerigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 54 vorkommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe von 1187 fl. 80 kr. o. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 31. Juli, 31. August und 1. October 1869, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schatzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schatzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen koennen bei diesem Gerichte in den gewoehnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten April 1869.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten April 1869.

(1604-2) Nr. 2641. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei ueber das Ansuchen des Jakob Zalar von Siove gegen Johann Zakopin von Krajnce H. Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juli 1868, Zahl 4225, schuldiger 144 fl. o. W. c. s. c. in die executive oeffentliche Versteigerung der dem letzteren gehoerigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlsek sub Urb. Nr. 301/290 vorkommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe von 980 fl. o. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 23. Juli, 24. August und 24. September 1869, jedesmal Vorm. um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schatzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schatzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen koennen bei diesem Gerichte in den gewoehnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten Mai 1869.

(1584-2) Nr. 1072. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei ueber das Ansuchen des Mathias Rankl von Obermoesl, durch Dr. Benedicter, gegen Johann Madronic von Schweinberg wegen aus den Urtheilen vom 1. December 1859, Z. 4253 und 4254, schuldiger 8 fl. 40 kr. und 31 fl. 50 kr. o. W. c. s. c. in die executive oeffentliche Versteigerung der dem letzteren gehoerigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. V, Rectf. Nr. 458 vorkommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe von 300 fl. o. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 17. Juli, 18. August und 18. September 1869, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schatzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schatzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen koennen bei diesem Gerichte in den gewoehnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Februar 1869.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Februar 1869.

(1585-2) Nr. 1071. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei ueber das Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal, durch Dr. Benedicter, gegen Katharina Stonic verehelichte Maierle von Strafenberg wegen aus dem Vergleiche vom 29. November 1859, Zahl 4286, schuldiger 78 fl. 75 kr. o. W. c. s. c. in die executive oeffentliche Versteigerung der dem letzteren gehoerigen, im Grundbuche des Gutes Tschernembelhof sub Corr. Nr. 35, Rectf. Nr. 28 1/2 vorkommenden Realitaeten, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe von 460 fl. o. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 21. Juli, 21. August und 22. September 1869, jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schatzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schatzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen koennen bei diesem Gerichte in den gewoehnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Februar 1869.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Februar 1869.

(1584-2) Nr. 1072. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei ueber das Ansuchen des Mathias Rankl von Obermoesl, durch Dr. Benedicter, gegen Johann Madronic von Schweinberg wegen aus den Urtheilen vom 1. December 1859, Z. 4253 und 4254, schuldiger 8 fl. 40 kr. und 31 fl. 50 kr. o. W. c. s. c. in die executive oeffentliche Versteigerung der dem letzteren gehoerigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. V, Rectf. Nr. 458 vorkommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe von 300 fl. o. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 17. Juli, 18. August und 18. September 1869, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schatzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schatzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen koennen bei diesem Gerichte in den gewoehnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Februar 1869.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Februar 1869.

(1604-2) Nr. 2641. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei ueber das Ansuchen des Jakob Zalar von Siove gegen Johann Zakopin von Krajnce H. Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juli 1868, Zahl 4225, schuldiger 144 fl. o. W. c. s. c. in die executive oeffentliche Versteigerung der dem letzteren gehoerigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlsek sub Urb. Nr. 301/290 vorkommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe von 980 fl. o. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 23. Juli, 24. August und 24. September 1869, jedesmal Vorm. um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schatzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schatzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen koennen bei diesem Gerichte in den gewoehnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten Mai 1869.

(1604-2) Nr. 2641. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei ueber das Ansuchen des Jakob Zalar von Siove gegen Johann Zakopin von Krajnce H. Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juli 1868, Zahl 4225, schuldiger 144 fl. o. W. c. s. c. in die executive oeffentliche Versteigerung der dem letzteren gehoerigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlsek sub Urb. Nr. 301/290 vorkommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe von 980 fl. o. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 23. Juli, 24. August und 24. September 1869, jedesmal Vorm. um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realitat nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schatzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schatzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen koennen bei diesem Gerichte in den gewoehnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten Mai 1869.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten Mai 1869.

(1399-2) Nr. 1964. Relizitation.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. Maerz wird bekannt gemacht, das ueber Ansuchen der Kirchenvorsteherung St. Stefani in Wippach, St. Viti in St. Veit und Hieronimi am Nanos, durch deren Machthaber Herrn Dr. Lozar, gegen Josefa Trost von Podraga Nr. 30, die auf den 19. Mai d. J. angeordnete Relizitation der der letzteren gehoerigen Realitaeten auf den 12. November 1869, mit Beibehalt des Ortes und des fruheren Anhanges uebertragen wurde. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Mai 1869.

(1606-2) Nr. 2448. Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, das zur Vornahme der in der Executionsfache des Johann Bitar von Podob gegen Mathias Stuf von Ueuef Nr. 5 peto. 230 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 5. Mai 1868, Z. 2899, bewilligten und sohin sistirten dritten Feilbietung der Realitaeten, im Schatzungswerthe per 910 fl. und 250 fl. die neuerliche Tagssatzung auf den 24. Juli 1869, frueh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sei. K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Mai 1869.

(1605-2) Nr. 2277. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laas wird kund gemacht, das zur Vornahme der in der Executionsfache des Mathias Grebenc von Groblaschitz gegen Michael Kocjanic von Bersanovo peto. 64 fl. 54 kr. mit dem Bescheide vom 4. Mai 1866, Zahl 3206, auf den 17. August 1866 angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten Realfeilbietung die neuerliche Tagssatzung auf den 24. Juli 1869, frueh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten April 1869.

(1554-2) Nr. 1648. Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in Folge diesgerichtlichen Bescheides vom 3. Mai d. J., Z. 1188, angeordneten ersten executive Feilbietung der zur Otto Rupp'schen Concurssmasse gehoerigen Realitaeten Urbarial. Nr. 101 und 11 ad Magistrat Lichtenwald sammt Fahrnissen kein Licitant erschienen ist, so wird am 22. Juli d. J. zur zweiten executive Feilbietung geschritten werden. K. k. Bezirksgericht Lichtenwald, am 26. Juni 1869.

(1534-3) Nr. 1524. Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, das in Folge der Reassumirung der mit dem Bescheide vom 29. October 1862, Z. 3188, vom bestandenen k. k. Bezirksgerichte Senojesch auf den 24. Maerz dess. Jahres angeordnet gewesenen dritten executive Feilbietung der, auf den Namen des Executen Mathias Eul von Brinje vergewahrten und im Grundbuche der Herrschaft Luegg Urb. Nr. 152 vorkommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe pr. 3121 fl. 80 kr. zur Vornahme derselben die neuerliche Tagssatzung auf den 13. August d. J. Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem angeordnet wurde, das obige Realitat noethigenfalls auch unter dem Schatzungswerthe hintangegeben werden wird. Das Schatzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen koennen hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Maerz 1869.

(1534-3) Nr. 1524. Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, das in Folge der Reassumirung der mit dem Bescheide vom 29. October 1862, Z. 3188, vom bestandenen k. k. Bezirksgerichte Senojesch auf den 24. Maerz dess. Jahres angeordnet gewesenen dritten executive Feilbietung der, auf den Namen des Executen Mathias Eul von Brinje vergewahrten und im Grundbuche der Herrschaft Luegg Urb. Nr. 152 vorkommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe pr. 3121 fl. 80 kr. zur Vornahme derselben die neuerliche Tagssatzung auf den 13. August d. J. Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem angeordnet wurde, das obige Realitat noethigenfalls auch unter dem Schatzungswerthe hintangegeben werden wird. Das Schatzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen koennen hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Maerz 1869.

### Eine kinderlose Witwe,

28 Jahre alt, dreier Sprachen mächtig, gute Köchin, wünscht als Wirthschafterin auf eine große Defonomie, entweder hier oder auf dem Lande, baldigst placirt zu werden. Auch würde sie gerne fein, die Erziehung der Kinder zu übernehmen. (1611-3)  
Anfrage in der Expedition des Blattes.

### Ein 1 Stock hohes Haus

mitten der Stadt Weizelburg, mit einem Handlungsgeschäftslocale, in welchem schon durch 40 Jahre eine gemischte Waarenhandlung betrieben wird, dann mit zwei Zimmern zu ebener Erde, 1 Zimmer im ersten Stock, 1 Keller, 1 Stall, 1 kleinen Garten, nebst Aekern und Wiesen, ist zugleich zu verpachten oder auch unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen.

### Ein Gasthaus

auf der Polanavorstadt Nr. 30, auf einem guten Posten nahe der Caserne gelegen, ist von Michaeli an zu verpachten.

### Ein im Specereisache bewandeter Commis

wird sogleich angenommen. Hierauf Reflectirende wollen sich an den Eigenthümer Joh. C. Höger, Polanavorstadt Nr. 30, wenden. (1637-1)

### 4 Wohnungen

zu 2, 3 und 4 Zimmern 1636-1 sind, und zwar eine neu hergerichtete sogleich, die andern zu Michaeli d. J., zu vergeben. Nähere Auskunft im Buchbinder-gewölbe, Altenmarkt Nr. 155.

### Wohnung zu vermieten.

Eine große schöne Wohnung sammt Stallung auf 4 Pferde ist mit oder ohne letzterer in der Kapuziner-Vorstadt, Franziskanergasse Nr. 9 zu Michaeli zu vermieten. Näheres ist bei der Hauseigentümerin daselbst zu erfahren. (1631-1)

R. I. a. priv., Ausstellung 1868 bei der ausgezeichnete

### Hunde-Salbe.

Bestes Conservierungsmittel der Haut gegen Schuppenbildung, Haarmangel, Flechtensauschläge, Schabe, Räude, Hautgrind. — Fiacon 70 Kr.

### Flohwasser.

Momentaner Tod allen Ungeziefern und unerlässlich zur vollkommenen Reinigung und Fernhaltung jeder Hauterkrankung. — Fiacon 70 Kr.

### Hunde-Pulver,

für die Hundkrankheit, Husten und Appetitlosigkeit der Hunde, von A. Koch, Thierarzt in Wien. — Schachtel 70 Kr. Hauptdepot für Krain in Laibach bei H. J. Kraschowitz „zur Briesstaube“, Hauptplatz Nr. 240. (1615-1)

(1558-2) Nr. 3011.

### Freiwillige Realitäten- und Fahrnisse-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird öffentlich bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Erben des Johann Höcevar von Blutsberg die freiwillige Versteigerung der in dessen Verlaß gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Cur. Nr. 282 vorkommenden, in Blutsberg gelegenen Realität, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Weingärten, Aekern, Waldungen und Streuantheilen, im Flächenmaße von 64 Joch, 861 Klaftern, und der Verlaßfahrnisse bewilliget und auf den 2. August d. J.

und nöthigenfalls folgenden Tag in loco Blutsberg angeordnet worden ist.

Wozu Licitanten mit dem Beisatze geladen werden, daß die Licitationsbedingungen in der Gerichtskanzlei oder bei dem Bevollmächtigten der Erben, Herrn Dr. Carl Bresnik in Pettau eingesehen werden können.

R. I. Bezirksgericht Mötting, am 18. Juni 1869.

### Bahnärztliches Etablissement

des (1614-2)

### A. Engländer,

Seimann'sches Haus nächst der Gradecybrücke.

Die schönsten und besten Zähne und Luftdruck- oder Sauggebisse ohne Haken und Klammern, das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, werden daselbst verfertigt und Plombirungen in Gold, Amalgam und Cement, sowie alle anderen Zahnoperationen auf das schmerzloseste und schonendste vollzogen.

Die Ordinationen besorgt

Herr Dr. F. Brunn, herzoglicher Leibzahnarzt und emer. Docent der Zahnheilkunde.

Ordination täglich von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr.

Aufenthalt bis Ende August.

### Ein vollständiger Sommer-Anzug

Rock, Hose und Gilet

12 fl.

Sanz complete

### Leinen-Anzüge

von 10 bis 24 fl.

für den Hochsommer:

### Alpacca-Röcke

von 6 bis 18 fl.

Ferner zu den billigsten Preisen:  
Leberzieher in allen Farben 8 — 28 fl.  
Sommeranzüge . . . . . 10 — 36 fl.  
Sommer Röcke, Sacko . . . . . 4 — 22 fl.  
Sommer Röcke, Jaquets . . . . . 8 — 28 fl.  
Salonröcke Schwarz . . . . . 14 — 28 fl.  
Fraods und Gefröcke . . . . . 14 — 32 fl.  
Salon-Anzüge complet . . . . . 24 — 45 fl.  
Prießerröcke . . . . . 18 — 36 fl.  
Jagdröcke . . . . . 6 — 24 fl.  
Kanzleiröcke . . . . . 3 — 12 fl.  
Schützenröcke . . . . . fixer Preis 10 fl.  
Schlaf Röcke . . . . . 8 — 26 fl.  
Weise-Guba mit Kapuze . . . . . 8 — 28 fl.  
Militär-Blousen . . . . . 7 — 18 fl.  
Frühjahrs-Hosen . . . . . 4 — 12 fl.  
Sommerhosen . . . . . 3 — 10 fl.  
Diverse Gilets . . . . . 2 1/2 — 8 fl.  
Leinenanzüge . . . . . 10 — 24 fl.  
Turneranzüge . . . . . 2 1/2 — 8 fl.

### Kleidermagazin

von (672-28)

### Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen“, Ecke der Kärntnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite (über Brust und Rücken), Bauchweite (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd die Farbe und den Preis laut Preiscurant gütigst zu bestimmen und die Ausführung der gebrachten Aufträge uns zu überlassen, da wir einzig und allein zur Sicherheit der Bestellenden jeder Sendung einen Garantieschein beilegen, worin wir ausdrücklich erklären, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus wech immer für einem Grunde nicht entsprechen, anstandslos retour genommen werden.

Preiscurante auf Verlangen gratis und franco. — Uebertragene Kleidungsstücke, namentlich ein großer Theil Leberzieher, schwarzer Röcke, Beinkleider, werden an Minderbemittelte auf die gewissenhafteste Art billigst verkauft.

Zu Anbetracht, daß in unserem riesigen Lager jedes erdenkliche Maß vertreten, daß wir die besten Waaren bei solidester Ausführung auf billigste Weise herstellen, daß unser Streben nur dahin gerichtet ist, den durch Jahre erworbenen guten Ruf überall hin dauernd zu befestigen, ist es nicht nur unsern geehrten Kunden, sondern Jedermann zur Leichtigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Kleiderbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums, so wie unsern geschätzten Kunden mit der Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zuspruch zu beehren. Hochachtungsvoll

Keller & Alt, Schneidermeister, Besitzer mehrerer Auszeichnungen, Inhaber eines Kleidermagazines: Wien, Graben Nr. 3, „zum Stock-im-Eisen.“

### Gegen Sommerprossen, abgebraunte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

Flüssiges Glycerin-Crème von P. Kiehlhauser, diplom. Apotheker, geprüfter, Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz. Fiacon fl. 1.  
Pariser Damenpulver (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unentzindlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 Kr.  
Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stück 35 Kr.  
Mecca-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzunehmen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwitzungen und Unreinheiten. Großes Stück 50 Kr.  
Steierisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Essen; zur Belebung des Haarwuchses, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Leppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts besseres. Fiacon in Etui 1 fl.  
Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 Kr.  
Pfeffermünzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahnreinigungs-Mittel. In Porzellan-Dosen 60 Kr., in Tafeln 25 Kr. (2936-24)  
Hauptdepot in Laibach bei Cr. Birscht, Apotheker.

### Flechten und Gicht

wie überhaupt lymphatische Krankheiten, heilt nach einer Menge früherer und neuerlich wieder erhaltener folgender Zeugnisse

### die Meerwasser-Mutterlange.

„Schon seit Jahren an meinen Füßen durch die Gicht unendlich leidend, versäumt ich kein Mittel zur Linderung meiner furchtbaren Schmerzen zu gebrauchen. Ich ging in mehrere der renommirten und von den geschicktesten Aerzten für dieses mein Uebel angerathenen Bäder; — allein es half nichts, als ich jedoch auf Rathen eines Freundes die rühmlich bekannte Mutterlange zu Fußbädern anwandte, fand ich bald Linderung, und nach Anwendung von 24 Maß auch vollständige Heilung, daher ich in Dankbarkeit zu Gott und dem Erfinder dieser Anwendung, Herrn Josef Stöckler, mit Vergnügen diese Zeilen zum allgemeinen Wohl veröffentlichen wünsche.“

Leibnitz, den 22. Mai 1869.

Karl Schicho, Realitätenbesitzer.

NB. Die erwähnten Bäder wurden mit Mutterlange fast ohne aller Beimischung von Süßwasser vorgenommen.

und von kompetentester Seite, dem Herrn Direktor der Irrenanstalt in Triest:

„Im verfloffenen Sommer (1868) begab sich die Magd T. D. aus Tüßler, 22 Jahre alt, mit einer Schuppenflechte (Lepra Villani, Herpes squamosus, Cilibert, Pioniasis, Hebra), runden Wirteltropfen ähnlich, bis zur Größe einer Flachhand sich ausdehnende Plaques darstellend, an beiden Vorderarmen und Handrücken, sowie unter beiden Knien behaftet, als Wärterin eines thaditischen, zum Gehen unfähigen Knaben nach San Lorenzo bei Pirano, wo er 20 Seebäder und sodann 22 Bäder in der Meerwasser-Mutterlange machte. Da selbe bei diesen Bädern jedesmal den unbehilflichen schwächlichen Knaben halten mußte, empfand sie Anfangs ein ziemliches Brennen an diesen kranken Hautstellen, welche sodann vollkommen verschwanden, und seit jener Zeit nicht wieder zum Vorschein kamen, während sich dieselbe eines vollkommenen Wohlbefindens erfreut. Ebenso kräftigte sich der Knabe so bedeutend, daß er nunmehr ohne Fußschienen aufrecht steht und an einer Hand geleitet herumgeht.“

Triest, am 18. Juni 1869.

Dr. Franz Ritter v. Dreer m. p.,

Mitglied der ständigen Landes-Medizinal-Kommission.

Nach alledem und auch das ausgezeichnete Klima von St. Lorenzen hervorhebenden Zeugnissen empfehle ich abermals die erwähnten, den Heißfischen unzugänglichen Bäder. Näheres und frühere Zeugnisse sind bei mir und folgenden Mutterlangen-Versehrern zu haben: Graz: L. F. Fint, Herrengasse. Bruck: Alois Wittmann, Apotheker. Marburg: Alois Quandel. Wiener Neustadt: Karl Donner, Apotheker. Cilli: Woggen und Madalowitz, Handlung. Groß-Kanisha: Franz Rosenberger, Handlung. Laibach: Peter Lafnik, Mineralw.-Hdlg. Carlstadt: Eduard Meder, Apotheker. Agram: L. Mittelbach, Apotheker. Wien: S. Mattoni, Maximilianstraße Nr. 5, Ludwig Rath, Mariahilfer Hauptstraße Nr. 69, Witzmann, Landstraße, Hauptstraße Nr. 30. Pest: Ludwig Vaghy, Mineralwasser-Handlung.

Josef Stoelcker,

St. Lorenzen bei Pirano und Triest: Contrada Madonna Nr. 26.

(1635) Nr. 798. 1553-2) Nr. 3091.

### Rundmachung.

Bei der in der Auton Pribošičischen Concurs-Verhandlung am 2ten Juli l. J. abgehaltenen Tagatzung wurden von den erschienenen Concurs-Gläubigern Herr Josef Behani, k. k. Notar in Nassensfuß als einweiliger Masseverwalter, Herr Josef Weibel, Handelsmann dort, als dessen Stellvertreter, dann die Herren Karl Schule, Handelsmann in Rudolfswerth, Josef Humer in Cilli und die Firma Cvetko und Tiber in Cilli als Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses gewählt und diese Wahl hierorts bestätigt. Rudolfswerth, am 6. Juli 1869.

(1618-3) Nr. 3182.

### Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Valentin Konz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Valentin Konz von Goride erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realoffertations-Bescheides vom 19. April d. J., Z. 1925, und der weitem in vorliegender Angelegenheit etwa erschießenden Bescheide Herr Dr. Burger von hier zum Curator ad actum aufgestellt worden ist. R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Juni 1868.

### Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Matthäus Cudermann.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Matthäus Cudermann von Haffslern erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des Superintabulations-Bescheides vom 7. Mai d. J., Z. 2290 und der weiteren in der vorliegenden Angelegenheit etwa erschießenden Bescheide Herr Bürgermeister Matthäus Marlic von Pöchl aufgestellt worden ist. R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Juni 1869.

(1602-2) Nr. 2276.

### Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Grebenc von Großflatsch in die Relicitation der vom Mathias Sterle von Großflatsch erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Radlitz sub Urb. Nr. 501 und 346/335 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu die einzige Tagatzung auf den 23. Juli 1869

mit dem Anhange angeordnet worden, daß hiebei die Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintanzugegeben werden. R. I. Bezirksgericht Laas, am 18ten Mai 1869.